

## **Entwurf**

### **Wirtschaftsplan 2017**

### **Mehrjährige Finanzplanung 2018 bis 2020**

#### **Erläuterungen**

Gem. § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der GWK hat die Geschäftsführung für jedes Jahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Nach § 11 Abs. 3 ist darüber hinaus der Wirtschaftsführung der Gesellschaft eine 5-jährige Finanzplanung zugrunde zu legen.

Der Abschluss für das Wirtschaftsjahr 2015 weist einen Bilanzgewinn von 21.995,76 € aus, und zwar unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages von 10.783,47 € aus 2014 und der Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 6.256.800,00 €.

Welchen Verlauf die Geschäftsführung im Jahr 2016 erwartet, kann den Vergleichswerten im Erfolgsplan 2017 entnommen werden.

Die Ansätze des Erfolgsplanes 2017 wurden nach folgenden Überlegungen ermittelt:

#### **Ziff. 1 Erträge aus Beteiligungen**

Die Gesellschaft hält 625.680 Stück RWE-Aktien. Für das abgeschlossene Wirtschaftsjahr 2015 beschloss die ordentliche Hauptversammlung der AG am 20.04.2016, für Stammaktien keine Dividende auszuschütten. Die Gesellschaft erhielt somit im Wirtschaftsjahr 2016 keine Erträge.

Der Wirtschaftsplan 2017 sieht im kommenden Jahr ebenfalls keine Dividende vor. Auch in der mittelfristigen Finanzplanung für 2018 wird keine Dividende in Ansatz gebracht. In den Jahren 2019 und 2020 wird optimistisch mit einer geringen Dividende von 0,50 € bzw. 1,00 € pro Aktie geplant.

#### **Ziff. 3a Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Der Ansatz der betrieblichen Aufwendungen liegt im Vergleich zum Vorjahr konstant bei 11.000 €. Aus dieser Position müssen bei Bedarf Beratungshonorare für Fachleute in steuer- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten sowie alle übrigen Ausgaben bezahlt werden, die mit der Geschäftsführung zusammenhängen.

#### **Ziff. 3b Projektförderung**

Der Gesellschaftszweck ist auf die Förderung der Kunst, die Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten sowie die Förderung der Denkmalpflege im Kreis Warendorf ausgerichtet, soweit diese sich auf die Erhaltung und Wiederherstellung

von Bau- und Bodendenkmälern beziehen lässt, die als kulturelle Einrichtungen für die geförderten gemeinnützigen Zwecke zur Verfügung stehen. Die Gesellschaft soll in die kulturellen Verpflichtungen des Kreises Warendorf eintreten, die früher vom Kreis als freiwillige Aufgaben wahrgenommen wurden.

Aufgrund der ausbleibenden Dividendenerträge ist für das Jahr 2017 keine Projektförderung vorgesehen. Sowohl die Betriebskosten des Museums für westf. Literatur und der Musikwertstatt des Kulturgutes Haus Nottbeck als auch der Betriebskostenzuschuss des Museums RELiGIO können im Wirtschaftsjahr 2017 nicht mehr von der GWK getragen werden.

#### **Ziff. 4 Sonstige Zinsen und ähnlichen Erträge**

Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus wird von Zinserträgen in Höhe von 10 € ausgegangen.

#### **Ziff. 5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Es besteht eine Verbindlichkeit gegenüber der Sparkasse Münsterland Ost.

Stand des Darlehens am 31.12.2015: 125.801,45 €

Stand des Darlehens am 31.12.2016: 76.369,28 €

Zinsen 2017: 2.464,77 €, Tilgung 2017: 49.432,59 €

Im Übrigen ergibt sich eine Zinsverpflichtung aus dem Veräußerungsgeschäft über den größten Teil der damaligen VEW-Aktien des Kreises (heute RWE-Aktien). Der Verkaufserlös i.H.v. 4.859.318 € ist der Gesellschaft auf unbestimmte Zeit gegen Zahlung eines jährlichen Zinses gestundet worden. Die Stundungszinsen liegen bei einem marktüblichen Niveau von 2,50 %.